

SPORT HEUTE

TICHTENNIS

Herren-Landesliga: SV Brackwede II - TTU Bad Oeynhausen II (19.30 Uhr).

FUSSBALL

Löhner Hallenfußball-Stadmeisterschaften - Ü45: mit SVLO, TuRa Löhne, VfL Mennighüffen (ab 18 Uhr) - **Ü32:** mit TuRa Löhne, SVLO, SV Bischofshagen-Wittel, FC Gohfeld und VfL Mennighüffen (ab 19 Uhr, alle Spiele in der Halle am Gymnasium).

Trotz Kälte große Weiten Hammerwerfen

Bad Oeynhausen (nee). In Nammen gingen am Sonntag 30 Hammerwerfer aus dem nordwestdeutschen Raum beim 25. Neujahrs-Hammerwerfen der LG Porta Westfalica trotz Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt an den Start und überzeugten mit zum großen Teil erstklassigen Leistungen beim Jubiläums Wettkampf bereits am Jahresanfang.

Mit dem traditionellen Abschluss einer Rakete eröffnete Trainer und Abteilungsleiter Klaus Vogt um 13 Uhr den Wettkampf der Leichtathleten aus allen Altersklassen. Die aus der LG Porta hervorgegangene Olympiadritte im Hammerwerfen von 2000 in Melbourne/Australien, Kirsten Münchow von Eintracht Minden, überzeugte zum Jahresanfang mit erstklassigen 59,91m und gewann damit knapp den Kampf um die größte Tagesweite vor ihrem Vereinskollegen Marcel Weidlich, dem letztjährigen deutschen A-Jugendmeister, der in seinem ersten Wettkampf in der Männerklasse den 7,26kg-Hammer auf neue Bestweite von 59,19m schleuderte und mit einem leider ungültigen Wurf außerhalb des Sektors sicher die 60-Meter-Grenze übertroffen hätte.

Sehr gute Leistungen zeigten auch die heimischen Schüler. Die zur erweiterten deutschen Spitze mit den Plätzen elf und 18 zählenden Maximilian Blume von Eintracht Minden und Alexander Wischniewski von der LG Porta Westfalica schafften beide neue Bestleistungen in der M15-Klasse. Maximilian Blume steigerte sich von 43,68m auf 43,76m und Alexander Wischniewski von 37,19m erheblich auf 40,03m. Beide mussten sich im Laufe der Saison auf Weiten um die 50 Meter steigern, um ihre Bestenlistenposition zu halten.

Neue Bestleistungen gab es in dieser Klasse auch für Jan Lindenau (LG Porta) mit 24,35m und für die M14-Schüler Marcel Pahmeyer (LG Porta/Barkh.) mit starken 27,28m vor dem Eintrachtler Jan Eschenhagen mit 23,05m beim ersten bzw. zweiten Wettkampf mit dem 4kg-Hammer.

Heute Topspiel für TTU-Reserve

Bad Oeynhausen (Bob). Bereits heute startet Tischtennis-Herren-Landesligist TTU Bad Oeynhausen II in die Rückserie. Und es geht gleich mit einem richtigen Topspiel los. Der Tabellendritte aus der »Badestadt« gastiert bei Tabellenführer SV Brackwede II. Lediglich einmal haben die Brackweder in dieser Saison verloren, außerdem steht noch ein Remis auf dem Konto. Mit 19:3 Zählern rangiert der SVB vier Punkte vor dem Zweitplatzierten TTV Lübbecke (15:7), die TTU-Reserve beendet die erste Halbserie mit 14:8 Zählern. Das Hinspiel allerdings war eine klare Angelegenheit für den Spitzenreiter. 9:4 gewannen die Brackweder das Hinspiel. Bei der TTU hofft man, die Außenseiterchance mit den personellen Verstärkungen (Norbert Pönnighaus und Christian Kortum) nutzen zu können, um den Aufstiegskampf noch einmal spannend zu machen.

Erst im Finale an Hagen gescheitert

U 12 Stützpunktteam des Kreises Herford bejubelt Vize-Westfalenmeisterschaft

Kreis Herford (WB). Einen herausragenden Erfolg verbuchte der Jugendfußball im Kreis Herford gleich zu Beginn des Jahres 2008: Die U 12 Junioren des DFB-Stützpunktes Bünde waren beim ARAG-Cup, der offiziellen Hallenwestfalenmeisterschaft, die traditionell zum Jahresbeginn in den Sport-schulen Duisburg-Wedau und Kaiserau ausgetragen wird, erst im Finale zu stoppen und errangen in überzeugender Manier die Vizewestfalenmeisterschaft.

Diese absolute Top-Platzierung ist der größte Erfolg einer Herforder Auswahlmannschaft bei diesem Wettbewerb seit mehr als 20 Jahren. Der jüngere D-Junioren-Jahrgang (1996) hatte bereits in Vorbereitung auf das Sichtungsturnier gute Resultate erzielt.

Mit dem Wissen um die eigene Stärke reiste die von Stützpunkt-trainer Thorsten Wolff betreute, zehnköpfige Auswahl am vergangenen Wochenende mit Optimismus nach Duisburg-Wedau.

Im Eröffnungsspiel gegen Minden konnten die Herforder ihre Nervosität nicht ablegen, schafften aber das 1:0. Im zweiten Gruppenspiel rang man einem der Turnierfavoriten, Münster/Warendorf, ein hochverdientes 1:1 ab. In der dritten Partie mussten die Jungs von Thorsten Wolff dann einen Rückschlag verkraften, als man dem Kreis Bochum unnötig mit 1:2 unterlag. Es folgte jedoch umgehend der Befreiungsschlag mit dem 5:0-Sieg gegen Paderborn. »Durch diesen klaren Erfolg waren wir endgültig im Turnier«, meinte der Coach. Den Beweis



Das Auswahlteam des Fußballkreises Herford mit (obere Reihe v. l.): Thorsten Wolff, Yannick Greitschus, Jonas Glowatz, Daniel Urban, Igor Safonov, Lennart Rottmann, Ulrich Bertrams (ARAG) - untere Reihe v. l.): Patrick Nobbe, Marvin Steinbach, Kahlil Rezkou, Marcel Heldt und Finn Tarik Bode. Foto: WB

traten die Jungs in den beiden verbleibenden Spielen des ersten Spieltages an, als sie den Kreis Steinfurt mit 3:1 besiegten und einen hochverdienten 1:0-Erfolg gegen den hoch-gewetteten Kreis Gütersloh folgen ließen.

Im ersten Spiel des zweiten Tages am Samstagmorgen tat man sich sehr schwer. Minden ging in dieser Partie zweimal in Führung und hatte reichlich Chancen, das Spiel zu gewinnen. Mit viel Moral und einer Portion Glück erreich-

ten die Herforder noch ein 2:2. Unglücklich verlief das Rückspiel gegen Münster. Die Herforder stellten in dieser Partie das bessere Team und hatten auch Chancen auf den Siegtreffer, allerdings kassierte man kurz vor Schluss das 0:1. Während die Jungs aus

Münster mit diesem Sieg den Grundstein für den Gruppensieg gelegt hatten, ging es für Thorsten Wolff darum, seine Jungs noch einmal auf Kurs zu bringen, da der ebenfalls zur Endrunde berechti-

gende Platz zwei nach wie vor drin war. Dies geschah in der Mittags-pause zunächst einmal mit einem Spaziergang des Teams durch den Wedau-Park, inklusive der überraschenden Begegnung mit dem Präsidenten des MSV Duisburg, Walter Hellmich, der spontan eine Besichtigung der MSV-Arena ermöglichte.

In den Nachmittags-spielen nahmen die Herforder noch einmal Fahrt auf. Zunächst gelang die Revanche gegen Bochum, danach ein 2:0-Sieg gegen Paderborn. Nachdem einem 0:0 gegen den Kreis Steinfurt musste ein »End-

spiel« gegen Gütersloh über Platz zwei entscheiden. Die heimischen Kicker hielten dem Druck stand und hatten nach dem 1:0-Siegtreffer Tabellenplatz zwei erreicht.

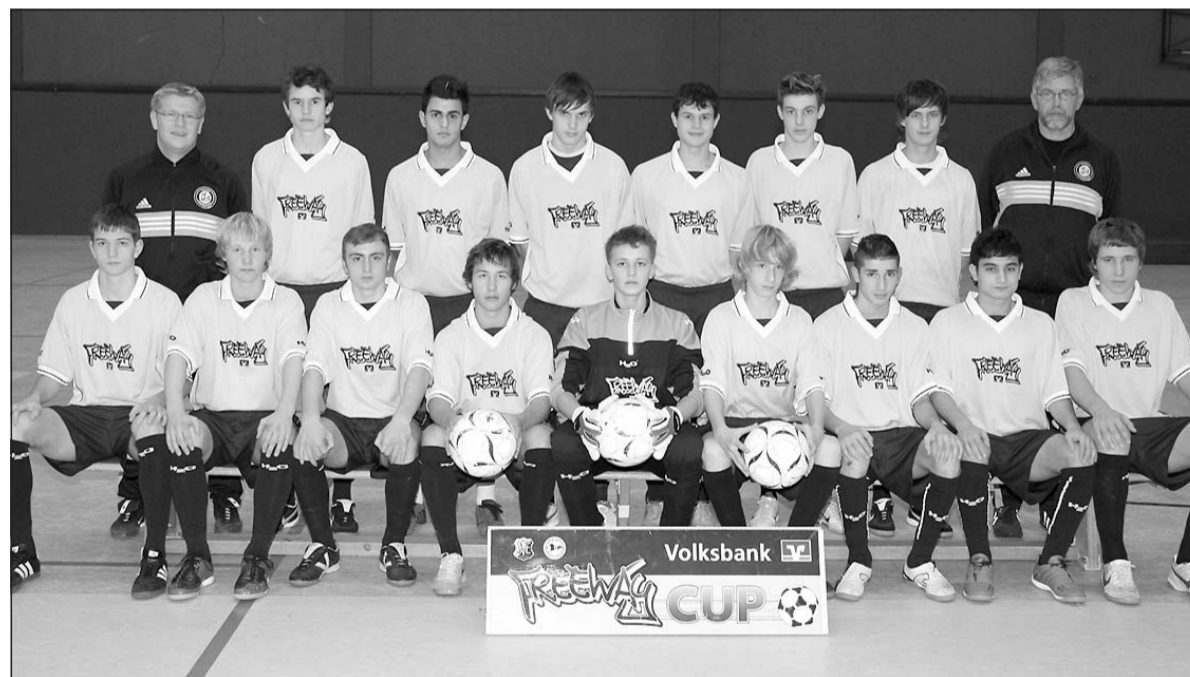
»Allein die Tatsache, am abschließenden Turniertag noch zu den besten sechs Teams zu gehören, ist bereits eine Riesensache gewesen«, fasste Thorsten Wolff die Gruppenphase zusammen. Die Herforder waren aber nun zu mehr entschlossen. Los ging es für den Trainer allerdings mit einer Hi-obsbotschaft, »da gleich zwei meiner Jungs mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatten«. Die anderen Spieler legten derweil noch eine Schippe drauf. Gegen Recklinghausen gab es ein 3:0. Gegen Tecklenburg hätte bereits ein Remis die Finalteilnahme bedeutet. Angespornt durch einen Rückstand lieferten die Herforder eine Energieleistung ab - 2:1.

Die Überraschung war perfekt und das Finale um den ARAG-Cup erreicht. Gegner war der Kreis Hagen. Die körperlich überlegenen Hagener hatten am Ende des kräftezehrenden Wettbewerbs mehr zuzusetzen.

Die Wolff-Truppe geriet schnell durch ein Eigentor in Rückstand, gleich zwar noch einmal aus, aber nach dem erneuten Rückstand war der Widerstand gebrochen. Der Stützpunkt Hagen gewann das Finale mit 3:1 und sicherte sich verdient den Hallen-Westfalenmeistertitel.

Kreis Herford: Lennart Rottmann, Kahlil Rezkou (beide JSG Hiddenhausen/Oetingh.), Marvin Steinbach (FC Löhne-Gohfeld), Marcel Heldt (JSG Kirchlengern/Stift Quernheim), Finn Tarik Bode (VfL Theesen), Yannick Greitschus (SG FA Herringhausen-Eickum), Jonas Glowatz (TuRa Löhne), Patrick Nobbe, Daniel Urban (beide Bünde SV) sowie Igor Safonov (SV Enger-Westerenger).

Größter Erfolg seit 20 Jahren



Mit dieser Formation startet die Mühlenkreis-Auswahl beim Freeway-Cup (hintere Reihe von links): Trainer Stefan Hartmann, Fabian Barlach, Ali Tokko, Henrik Siedentopf, Jan-Martin Boinski, Timon Schwemling,

Florian Klaus, Trainer Heinz Zwingmann (vordere Reihe von links): Thomas Mizel, Kai Horstmann, Sertan Akgün, André Fuchs, Axel Benus, Dennis Schultz, Deniz Keysan, Anil Uz und Leon Bergmann. Foto: WB

Verstärkung vom FCO

Florian Klaus und Ali Tokko in der Mühlenkreisauswahl

Bad Oeynhausen/Lübbecke (cs). Die Gegner heißen Borussia Dortmund, VfB Stuttgart und Eintracht Frankfurt statt - wie sonst - Rot-Weiß Rehme, SuS Wulferdingsen oder Union Minden: Ali Tokko und Florian Klaus von den B-Junioren des FC Bad Oeynhausen werden sich demnächst mit höchster nationaler Konkurrenz messen.

Sie wurden von den Trainern Heinz Zwingmann und Stefan Hartmann in die Mühlenkreisauswahl berufen, die am 19. und 20. Januar beim Freeway-Cup in Lübbecke antritt, der inoffiziellen Deutschen U16-Hallenfußballmeisterschaft. Insgesamt 14 Spieler werden in diesem Jahr das Trikot der Auswahl tragen, neun davon stammen aus dem Fußballkreis Minden. Anfang November haben die beiden Trainer mit der

Zusammenstellung eines Kaders für den Cup in Lübbecke begonnen, seitdem wird jeden Mittwoch in der Mindener Kampfhalle trainiert. Den letzten Schliff holten sich die »Mühlis« in den vergangenen Wochen bei einigen Turnierteilnahmen. Ob's reicht, um eine gute Rolle zu spielen? »Unsere Gegner sind eigentlich egal, die sind alle stark. Wir haben nur dann eine Chance, wenn die Großen uns nicht ernst nehmen«, sagt Trainer Heinz Zwingmann. In der Vorrunde treffen seine Schützlinge auf Dortmund, Frankfurt und den VfB Stuttgart. Das Achtfinale wird automatisch erreicht, danach geht es im K.O.-Modus um die Wurst.

Unproblematisch war die Vorbereitung auf das Hallenspektakel nicht, denn das hohe Tempo, das der Bundesliga-Nachwuchs an den Tag legt, ist für die heimische Mannschaft im Training nur

schwer zu kopieren. »Learning by doing« heißt das Motto. Heinz Zwingmann: »Wir brauchen bei solch einem Turnier auch viel Glück und bauen auf die Unterstützung der Zuschauer. Die wollen David gegen Goliath sehen und werden hinter uns stehen«, sagt der Trainer. Vor einem Jahr überzeugten die Lokalmatadoren mit frischem, schnellem Spiel und schafften in der Vorrunde einen tollen 4:2-Sieg gegen den späteren Cupgewinner Hertha BSC Berlin. Daran will die Mühlenkreisauswahl anknüpfen.

Der FreewayCup in Lübbecke ist am Samstag, 19. Januar, ab 13.30 Uhr und am Sonntag, 20. Januar, ab 9 Uhr in der Kreissporthalle. 16 Mannschaften sind am Start, eine Tombola, Hallen-TV und die früheren Cheerleader von GWD Minden, die »Flying Devils«, umrahmen den Budenzauber.

Mehr Starter zugelassen

Tischtennis-Kreisrangliste der Jungen

Kreis Herford (WB/dk). Bei den Vorschlussrunden-spielen zur Tischtennis-Kreisrangliste der Jungen am Sonntag von 10 Uhr an in der alten Turnhalle Mennighüffen dürfen mehr Spieler an den Start gehen als zunächst geplant. Kreis-Jugendwart Peter Mielke hat seine Einladung korrigiert und legte eine neue Gruppeneinteilung vor, die jetzt folgendes Aussehen hat.

Gruppe 1: Lucas Potthoff, Pascal Bemann, Moritz Baumeister (alle TTC Mennighüffen), Christopher Sceplik (SC Herford), Markus Graminsky (TV Elverdissen), Jan Oldemeier, Tim Viergutz (beide TTC Enger), Henrik Bode (TG Herford), Marius Moning (TTC Rodinghausen).

Gruppe 2: Daniel Meller, Leonard Becker, Manuel Topp, Kai-Sören Bemann (alle TTC Mennighüffen), Daniel Trefz, Julius Ortwig (beide TV Elverdissen), Marcel Schrage (TG Herford), Tim Niemeier (TTC Rodinghausen), Patrick Rommelmann (TTC Enger).

Gruppe 3: Daniel Trampe, Florian Demberg, Said-Elias Waeszada (alle TTC Mennighüffen), Lukas Ortwig, Jan Ole Stockbrügger (beide TV Elverdissen), Yannick Schmidt, Dennis Stach (beide TG Herford), Sören Ebmeyer (TTC Enger), Donnik Sieks (TTC Rodinghausen).

Freigestellt sind Marcel Topp und Nils Speckmeier (beide TTC Mennighüffen).



SCOB-Mädels erobern zweiten Platz

Beim Weserspucker-Turnier von Union Minden eroberten die Fußball-C-Juniorinnen des SC Oberbecksen-Babbenhausen einen beachtlichen zweiten Platz. Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen starteten die Mädchen in das Jahr 2008. Am Anfang sah es nicht gut aus. Durch Niederlagen im ersten Spiel gegen Union Minden (1:2) und im zweiten gegen RW Maaslingen (0:2) schwand die Hoffnung auf eine gute Platzierung. Ein deutlicher Sieg gegen Hausberge/Holzhausen (4:1) und ein 1:0 gegen den Bünde SV machten den nicht mehr für möglich gehaltenen zweiten Platz perfekt. Cassandra Schaefer, Carolin Beerbaum, Marisa Reuter und Sissy Plattner trafen für den SCOB. Das Foto zeigt das Team mit (obere Reihe v. l.) Janin Lübcke, Carolin Huck, Carolin Beerbaum, Sissy Plattner (untere Reihe v. lks.) Marisa Reuter, Jessica Jürgens, Janina Osterloh und Cassandra Schaefer. WB/Foto: WB